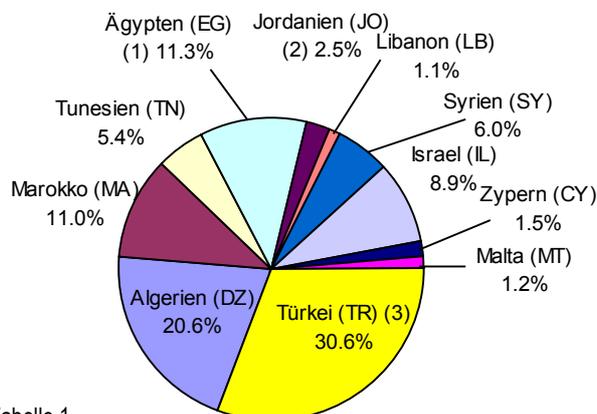


Seeverkehr in den MED-Ländern, 2000

Güterseeverkehr seit 1998 um 13 % gestiegen

Georgios Xenellis

Abbildung 1: Anteil der einzelnen Länder am gesamten MED-Güterseeverkehr



Anmerkung: Fußnoten, siehe Tabelle 1

Das Wichtigste in Kürze

In den 58 größeren Seehäfen der MED-Region wurden im Jahr 2000 insgesamt 487 Mio. t Fracht umgeschlagen, das ist gegenüber 1998 ein Anstieg um 12,8 %. In den meisten Ländern war eine positive Entwicklung, der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate zu verzeichnen, am höchsten war der Anstieg in Malta (16 %) und in der Türkei (11 %). Ein Rückgang ist dagegen im Libanon zu verzeichnen (-5,5 %) und in Jordanien ist der Güterumschlag (-0,5 %) unverändert geblieben.

In jedem der 15 größten Häfen der Region wurden weit über 11 Mio. t Fracht umgeschlagen. Der höchste Güterumschlag wurde im Jahr 2000 im algerischen Hafen Bethioua mit 36,4 Mio. t verbucht, gefolgt von Izmit in der Türkei mit 31,4 Mio. t und Alexandria in Ägypten mit 28,4 Mio. t. In einer Liste der EU-MED-Länder nähme der größte MED-Hafen Platz 15 ein.

Die EU ist für einige MED-Länder, und insbesondere für die Maghreb-Region, der bei weitem größte Partner im Güterseeverkehr. Der Anteil des Fachtaufkommens in die und aus der EU und anderen europäischen Ländern liegt in mindestens fünf MED-Partnerländern bei rund 60 %.

Der Personenseeverkehr ist weitgehend auf Ägypten, die Maghreb-Region und die Türkei beschränkt. Die Bedeutung des Kreuzfahrtsektors in der Mittelmeerregion wächst jedoch, und dieser Sektor spielt nicht nur für Länder wie Zypern und Malta, sondern auch für andere Fremdenverkehrsziele eine wichtige Rolle.

Allgemeine Entwicklungen

Der Seeverkehr ist in elf der zwölf südlichen und östlichen Mittelmeerländer (MED-Länder – siehe Angaben zur Methodik)¹ ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der größte Teil des Außenhandels dieser Länder, zumindest gemessen am Volumen, wird über den Seeverkehr abgewickelt, der beim Gütertausch zwischen den MED-Ländern und der EU an erster Stelle steht. Im Jahr 2000 wurden rund 146 Mio. t Güter im Wert von 78 Mrd. € im Seeverkehr von der EU in die MED-Länder ausgeführt oder aus diesen Ländern in die EU eingeführt. Gemessen an der Tonnage werden rund 75 % des gesamten Gütertauschs über den Seeverkehr abgewickelt, gemessen am Wert sind es 51 %.

¹ Die einzige Ausnahme bilden die Palästinensischen Gebiete, in denen der Hafen von Gaza aufgrund des anhaltenden Nahost-Konflikts geschlossen ist.

Statistik

kurz gefasst

VERKEHR

THEMA 7 – 9/2002

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze 1

Allgemeine Entwicklungen..... 1

Güterein- und -ausladungen 2

Die 15 wichtigsten Häfen in der MED-Region gemessen am Bruttogewicht der Waren..... 3

Wichtigste umgeschlagene Ladungsarten..... 4

Güterverkehr nach geografischen Zonen 6

Personenseeverkehr 7



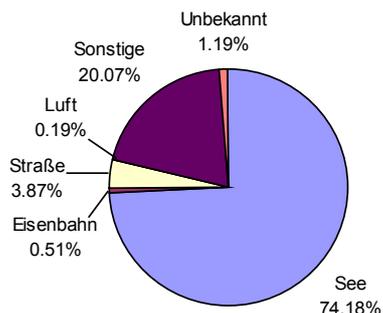
Manuskript abgeschlossen: 16/09/2002

ISSN 1562-1332

Katalognummer: KS-NZ-02-009-DE-N

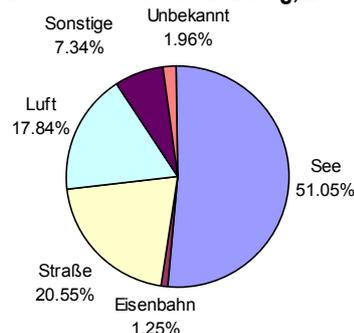
© Europäische Gemeinschaften, 2002

Abbildung 2: EU-Außenhandel mit den MED-Ländern in Tonnen nach Verkehrszweig, 2000



In der MED-Region gibt es 58 größere Häfen (das heißt, Häfen mit einem jährlichen Güterumschlag von über 1 Mio. t), 17 dieser Häfen befinden sich in der Türkei, acht in Algerien und acht in Marokko. Libanon und Jordanien verfügen jeweils nur über einen größeren Hafen. Im Jahr 2000 wurden in den größeren MED-Häfen insgesamt 487 Mio. t Güter umgeschlagen, das ist gegenüber 1998 ein Anstieg von 12,8 %. In den letzten Jahren war in den meisten MED-Ländern ein rascher Anstieg des Güterseeverkehrs zu verzeichnen. Besonders hoch waren die Zuwachsraten in Malta (35 %) und in der Türkei (23 %); eine Ausnahme bilden hingegen der Libanon mit einem Rückgang des Güterseeverkehrs um 11 % und Jordanien, wo die Ladungsmenge im Wesentlichen unverändert

Abbildung 3: Wert des EU-Außenhandels mit den MED-Ländern nach Verkehrszweig, 2000



geblieben ist. Mit einem Umschlag von rund 150 Mio. t wird allein in den türkischen Häfen fast ein Drittel des gesamten MED-Seehandels abgewickelt, an zweiter Stelle steht Algerien (100 Mio.), gefolgt von Ägypten (55 Mio. t) und Marokko (53 Mio. t). Diese Umschlagmengen sind fast so hoch wie die Mengen von EU-Ländern wie Dänemark, Finnland und Portugal mit 97 Mio. t bzw. 81 Mio. und 56 Mio. t im Jahr 2000, sie liegen jedoch unter den Mengen der im Güterseeverkehr führenden EU-Länder, wie zum Beispiel dem Vereinigten Königreich, Italien, den Niederlanden und Frankreich mit Tonnagen in einer Größenordnung zwischen 573 Mio. t und 337 Mio. t.

Tabelle 1: Güterseeverkehr insgesamt in den Haupt-MED-Häfen (in 1000 Tonnen)

	1998	1999	2000	Veränderung 1998-2000 (%)	Durchschnittlicher jährl. Zuwachs (%)
Algerien (DZ)	91,432	94,474	100,301	9.70	4.74
Marokko (MA)	48,212	52,872	53,444	10.85	5.29
Tunesien (TN)	23,567	25,331	26,104	10.77	5.24
Ägypten (EG) (1)	49,408	54,110	54,777	10.87	5.29
Jordanien (JO) (2)	12,487	12,835	12,358	-1.03	-0.52
Libanon (LB)	6,216	6,248	5,547	-10.78	-5.54
Syrien (SY)	27,622	28,846	28,959	4.84	2.39
Israel (IL)	40,759	41,866	43,062	5.65	2.79
Zypern (CY)	6,443	7,037	7,281	13.00	6.30
Malta (MT)	4,223	4,299	5,711	35.22	16.28
Türkei (TR) (3)	121,160	128,938	149,029	23.00	10.91
MED insgesamt	431,529	456,857	486,572	12.76	6.19

- 1) Wenn nicht anders angegeben, stammen die Daten für Ägypten in dieser und anderen Tabellen aus der EMDB und schließen das Leergewicht der Container ein
- 2) Das Gewicht der leeren Container ist nicht enthalten.
- 3) Wenn nicht anders angegeben, ist in den Daten für die Türkei der Transitverkehr nicht enthalten.

Güterein- und -ausladungen

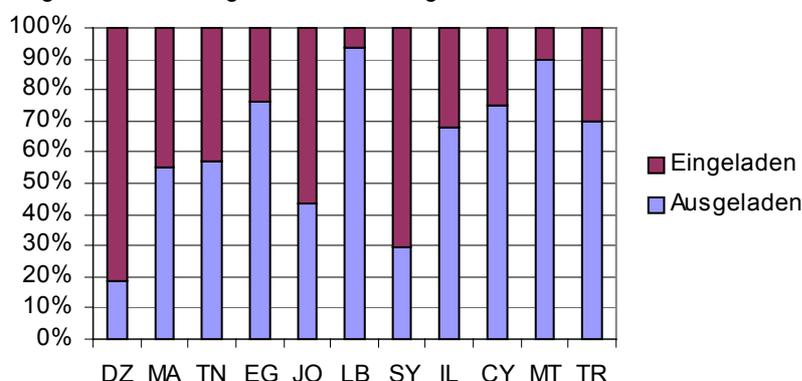
Die Struktur des Güterseeverkehrs in der Region weist hinsichtlich der Hafentätigkeit ein erhebliches Ungleichgewicht auf, da in einigen MED-Ländern vorwiegend Güter ausgeladen und in anderen vorwiegend Güter eingeladen werden. In Algerien und Syrien, wo Rohöl und Mineralölzerzeugnisse einen wichtigen Teil der im Seeverkehr beförderten Güter ausmachen, liegt die Menge der eingeladenen Güter 4,4- bzw. 2,5mal höher als die Menge der ausgeladenen Güter. Das Gegenteil gilt für den Libanon. Hier lag das

Verhältnis zwischen ausgeladenen und eingeladenen Gütern im Jahr 2000 bei rund 15 zu 1, mit über 5 Mio. t Gütern, die im Seeverkehr eingeführt und lediglich 352 000 t, die im Seeverkehr ausgeführt wurden. Auch in Malta, Ägypten, Israel und der Türkei lagen die eingehenden Seeverkehrsströme gemessen am Gewicht 9- bis 2mal höher als die ausgehenden Seeverkehrsströme.

Tabelle 2: Bruttogewicht der eingeladenen und ausgeladenen Güter in den Haupt-MED-Häfen (in 1000 Tonnen), 2000

Land	2000			Verhältnis Einladungen zu Ausladungen	Haupt-Hafen		Anzahl der Häfen > 1 Mio. Tonnen pro Jahr
	Gesamt	Ausladungen	Einladungen		Name	1.000 Tonnen	
Algerien (DZ)	100,301	18,529	81,772	4.41	Bethioua	36,371	8
Marokko (MA)	53,444	29,560	23,884	0.81	Casablanca	19,773	8
Tunesien (TN)	26,104	14,895	11,209	0.75	Sfax	5,411	5
Ägypten (EG)	54,777	41,713	13,064	0.31	Alexandria und Dehkelia	28,404	6
Jordanien (JO)	12,358	5,359	6,999	1.31	Aqaba	12,358	1
Libanon (LB)	5,547	5,195	352	0.07	Beirut	4,921	1
Syrien (SY)	28,959	8,521	20,438	2.40	Banias	16,865	3
Israel (IL)	43,062	29,196	13,866	0.47	Haifa	18,534	4
Zypern (CY)	7,281	5,475	1,805	0.33	Limassol	3,037	3
Malta (MT)	5,711	5,134	577	0.11	Marsaxlokk	2,893	2
Türkei (TR)	149,029	103,707	45,322	0.44	Izmit	31,419	17

Abbildung 4: Anteil der eingeladenen und ausgeladenen Güter nach MED-Ländern, 2000



Die 15 wichtigsten Häfen in der MED-Region gemessen am Bruttogewicht der Waren

In jedem der 15 größten Häfen der MED-Region wurden weit über 11 Mio. t Fracht umgeschlagen. In der Liste der 15 wichtigsten Häfen sind drei algerische, fünf türkische, zwei ägyptische und zwei israelische Häfen vertreten. Ein syrischer und ein marokkanischer Hafen sowie der Hafen von Jordanien sind ebenfalls aufgeführt, die Häfen im Libanon, in Tunesien, auf Malta oder Zypern sind in der

Liste nicht enthalten. Auf den Plätzen 1 bis 3 stehen Bethioua in Algerien (36 Mio. t), Izmit in der Türkei (31 Mio. t) und Alexandria in Ägypten (28 Mio. t). In einer EU-MED-Liste der größten Häfen gemessen am Bruttogewicht des Güterumschlags belegt der Hafen, der auf Platz eins der MED-Liste steht, gemeinsam mit Bremen/Bremerhaven Platz 15.

Tabelle 3: Die 15 wichtigsten Häfen gemessen am Bruttogewicht des Güterumschlags in den MED-Ländern und der EU, 2000

Nr.	MED-Häfen	1.000 Tonnen	EU-Häfen	1.000 Tonnen
1	Bethioua / DZ	36,371	Rotterdam / NL	302,485
2	Izmit / TR	31,419	Antwerpen / B	115,988
3	Alexandria (einschl. Dekhelia) / EG	28,404	Marseille / FR	91,279
4	Skikda / DZ	24,715	Hamburg / D	76,950
5	Aliaga / TR	24,598	Le Havre / FR	63,883
6	Casablanca / MA	19,773	Grimsby & Immingham / UK	52,501
7	Haifa / IL	18,534	Tees & Hartlepool / UK	51,472
8	Istanbul / TR	17,469	London / UK	47,892
9	Banias / SY	16,865	Dunkerque / FR	44,318
10	Ashdod / IL	15,758	Trieste / IT	44,015
11	Damietta / EG	13,004	Genova / IT	43,797
12	Mersin / TR	12,842	Wilhelmshaven / D	43,402
13	Aqaba / JO	12,358	Amsterdam / NL	42,044
14	Arzew / DZ	12,176	Forth / UK	41,143
15	Iskenderun, Hatay / TR	11,820	Bremen/Bremerhaven / D	39,224

Wichtigste umgeschlagene Ladungsarten

Der weitaus größte Teil des maritimen Sektors in den MED-Ländern hängt mit der Beförderung von Massengut zusammen und dies hat wesentlichen Einfluss auf die Verkehrsströme, die Schiffe und die in den Häfen vorhandenen Einrichtungen. Drei der größten Ölterminals der Region befinden sich in Algerien (Bethioua, Skikda und Arzew); sie tragen dazu bei, dass die Beförderung von flüssigem Massengut einen Anteil von 82 % an der Seewirtschaft des Landes erreicht. Auch in Syrien konzentriert sich der Seeverkehr mit über 56 % auf einen Ölhafen, den Hafen Baniyas. Flüssiges Massengut spielt mit einem Umschlag von 58 Mio. t und einem Anteil von 39 % am gesamten Güterverkehr auch in der Türkei eine wichtige Rolle. Weitere 27 % des Gesamtumschlags in türkischen Häfen entfallen auf festes Massengut, bei dem feste mineralische Brennstoffe, Eisenerze und Zement die größten Kategorien bilden.

Festes Massengut ist in Jordaniens einzigem Hafen Aqaba die Ladungsart, die den größten Anteil (69 %) am Güterumschlag ausmacht. Befördert werden überwiegend Düngemittel, im Jahr 2000 waren es über 6 Mio. t. In den israelischen Häfen, in denen überwiegend landwirtschaftliche Erzeugnisse und feste mineralische Brennstoffe umgeschlagen werden, stellt

festes Massengut mit 48 % ebenfalls die größte Ladungskategorie dar. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass über den Spezialterminal in Hadera jährlich fast 7 Mio. t Kohle eingeführt werden. In Marokko entfallen 55 % des Güterseeverkehrs auf die Beförderung von festem Massengut (meist Düngemittel, Getreide und Steine und Erden) und 28 % auf die Beförderung von flüssigem Massengut (im Allgemeinen Erdöl und chemische Erzeugnisse). In den größeren ägyptischen Häfen liegt der Anteil von festem Massengut am Güterumschlag bei 41 %.

Auffällig ist der höhere Anteil der Ladeeinheiten in den Häfen in Israel und auf Zypern. Rund 30 % des gesamten Güterumschlags in Israel wurde in Containern befördert. Etwa 26 % der Güter - gemessen am Bruttogewicht -, die in Limassol und Larnaca umgeschlagen werden, werden in Containern und Ro-Ro-Einheiten befördert. In Zypern liegt der Anteil von flüssigem Massengut am gesamten Güterumschlag jedoch weiterhin bei 43 %. Zahlen für den Freihafen Marsaxlokk auf Malta liegen nicht vor, dort werden jedoch große Mengen an Containern und Ro-Ro-Einheiten umgeschlagen, da dieser Hafen zu den wichtigen Umschlagplattformen im Mittelmeer zählt.

Tabelle 4: Güterseeverkehr nach Ländern und wichtigsten Ladungsarten (in 1000 Tonnen), 2000

Art der Ladung	Algerien DZ ⁽¹⁾	Zypern CY	Israel IL	Jordanien JO	Marokko MA ⁽²⁾	Türkei TR	Ägypten EG ⁽³⁾
Flüssiges	82,410	3,095	5,394	393	14,526	58,092	7,281
Festes	10,085	1,845	20,538	8,553	28,699	39,740	22,449
Container und Ro-Ro		1,866	13,125	134	3,764	13,940	
Sonstige	7,805	473	4,005	3,216	3,503	37,046	16,111
Nicht zugeordnet		1	0	62	1,454	212	8,936
Gesamt	100,301	7,281	43,062	12,358	51,946	149,029	54,777

¹⁾ Bei Algerien sind unter der Rubrik "sonstige Ladung" die in Containern und Ro-Ro-Einheiten beförderten Güter enthalten

²⁾ Die Differenz gegenüber der Gesamtsumme in Tabelle 1 ergibt sich daraus, dass vom Hafen Tanger das Bruttogewicht der Waren angegeben wird (ohne Leergewicht der Container und Ro-Ro-Einheiten).

³⁾ Bei Ägypten bezieht sich die Kategorie "Nicht zugeordnet" auf die Transitgüter, die nicht nach Art der Ladung

Abbildung 5: Anteil der wichtigsten Ladungsarten im Güterseeverkehr nach Ländern, 2000

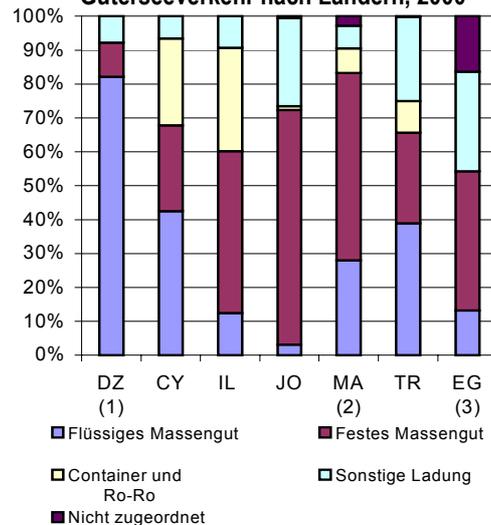
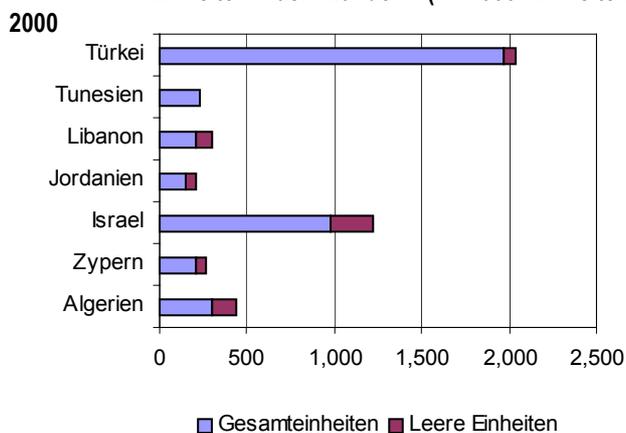


Abbildung 6: Beförderung von Containern und Ro-Ro-Einheiten nach Ländern (in 1000 Einheiten), 2000



Zwar spielt die Beförderung von Containern und Ro-Ro-Einheiten in den meisten MED-Häfen noch

eine untergeordnete Rolle, doch ist eine stetige Zunahme zu verzeichnen. In Türkei stieg die Anzahl der umgeschlagenen Einheiten von 1,7 Mio. im Jahr 1998 auf rund 2 Mio. im Jahr 2000 (+18,8%). Im selben Zeitraum ist die Anzahl der umgeschlagenen Einheiten in Algerien um 30,3 %, in Zypern um 28,4 %, in Israel um 20,7 % und in Jordanien um 21,3 % gestiegen. Lediglich im Libanon war ein Rückgang von 229 000 Einheiten im Jahr 1998 auf 207 000 Einheiten im Jahr 2000 (-9,5%) zu verzeichnen. Leere Einheiten spielen nicht nur in Algerien eine wichtige Rolle, wo diese im Jahr 2000 einen Anteil von 45,8 % an den insgesamt beförderten Ladeeinheiten ausmachten, sondern auch in Jordanien (40,3 %) und im Libanon (46,7 %). Im Jahr 2000 lag das Durchschnittsgewicht der in Containern oder Ro-Ro-Einheiten beförderten Güter zwischen 8,28 t in israelischen Häfen und 1,42 t im Hafen von Beirut (Libanon).

Tabelle 5: Wichtigste Gütergruppen im Seeverkehr nach Ländern (in 1000 Tonnen), 2000

Code	GÜTERART	Algerien	Israel	Jordanien	Libanon	Marokko	Syrien	Tunesien	Türkei
G01	GETREIDE	7,611		1,707	501	5,465	1,678	2,699	4,416
G02	KARTOFFELN, SONSTIGES FRISCHES UND GEFRORENES GEMÜSE, FRISCHE FRÜCHTE	164	9,012	4	47	417		124	489
G03	LEBENDE TIERE, ZUCKERRÜBEN	6		30	141	60		2	
G04	HOLZ UND KORK	625			66	107	316	386	1,244
G05	SPINNSTOFFE UND TEXTILABFÄLLE, ANDERE FLANZLICHE, TIERISCHE UND VERWANDTE ROHSTOFFE	25			5	58	467	14	133
G06	NAHRUNGS- UND FUTTERMittel	1,212		506	177	1,774	916	735	1,694
G07	ÖLSAATEN, ÖLFRÜCHTE UND FETTE	529		184	70	249	43	341	2,022
G08	FESTE MINERALISCHE BRENNSTOFFE	563	6,971		4	3,635		119	12,941
G09	ROHÖL	36,141	718					5,667	24,621
G10	MINERALÖLERZEUGNISSE	45,532	3,826	43	1,494	9,792	20,486	4,457	30,910
G11	EISENERZE, SCHROTT UND HOCHOFENSTAUB	1,476		376	610	16	1,179	975	12,002
G12	NE-METALLERZE UND ABFÄLLE VON NE-METALLEN	30				318		290	1,860
G13	METALLPRODUKTE	488	1,672			568		117	14,372
G14	ZEMENT, KALK, VERARBEITETE BAUSTOFFE	831		354	184	138	17	373	8,206
G15	VERARBEITETE UND NICHT VERARBEITETE MINERALIEN	19		638	0	3,755		2,015	7,775
G16	NATÜRLICHE UND CHEMISCHE DÜNGEMITTEL	1,210		6,164	0	12,084	1,043	1,842	4,227
G17	GRUNDSTOFFE DER KOHLE- UND PETROCHEMIE, TEERE	16	2,930						755
G18	CHEMISCHE ERZEUGNISSE OHNE GRUNDSTOFFE DER KOHLE-UND PETROCHEMIE UND TEERE	623			172	3,024	694	2,343	4,534
G19	ZELLSTOFF, ALTPAPIER		177		99	198	153	166	268
G20	FAHRZEUGE, MASCHINEN, APPARATE, MONTIERT ODER NICHT MONTIERT, SOWIE EINZELTEILE	345		93	77		422	270	80
G21	METALLWAREN EINSCHLIESSLICH EBM-WAREN							66	119
G22	GLAS, GLASWAREN, KERAMISCHE UND ANDERE MINERALISCHE ERZEUGNISSE	25			37	12		129	180
G23	LEDER, TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SONSTIGE HALB- UND FERTIGWAREN	6			16	82	7	423	683
G24	SONSTIGE WAREN	2,823	17,756	117	1,220	4,078	2,398	661	15,498
G88	NICHT ZUGEORDNET			2,248		6,118	10	1,890	
	GESAMT	103,301	43,062	12,358	4,920	51,946	29,829	26,104	149,029

1) Die Daten für den Libanon beziehen sich ausschließlich auf den Hafen Beirut

2) Die Differenz gegenüber der Gesamtsumme in Tabelle 1 ergibt sich daraus, dass vom Hafen Tanger das Bruttogewicht der Waren angegeben wird (ohne Leergewicht der Container und Ro-Ro-Einheiten).

Tabelle 6: Container- und Ro-Ro-Verkehr nach Ländern, 1998 - 2000

Land		Jahr			Variation (1998-2000 %)
		1998	1999	2000	
Algerien	Gesamtzahl der Einheiten	231,042	270,742	301,130	30.34
	Anzahl der leeren Einheiten	98,985	125,203	137,918	
Zypern	Gesamtzahl der Einheiten	158,664	205,955	203,752	28.42
	Anzahl der leeren Einheiten	55,870	41,855	58,740	
Israel	Gesamtzahl der Einheiten	808,000	1,365,608	975,000	20.67
	Anzahl der leeren Einheiten	238,000	231,000	250,000	
Jordanien	Gesamtzahl der Einheiten	124,661	135,772	151,160	21.26
	Anzahl der leeren Einheiten	49,635	54,892	60,909	
Libanon	Gesamtzahl der Einheiten	228,645	210,147	206,946	-9.49
	Anzahl der leeren Einheiten	105,759	94,798	96,568	
Tunesien *	Gesamtzahl der Einheiten	173,746	214,693	230,671	32.76
	Anzahl der leeren Einheiten	68,567	85,184	81,275	
Libanon	Gesamtzahl der Einheiten	1,680,448	1,478,966	1,996,999	18.84
	Anzahl der leeren Einheiten	164,970	140,279	68,693	

* Die Gesamtzahl der Einheiten bezieht sich auf TEU; leere Einheiten ohne Ro-Ro-Einheiten; Bruttogewicht der Waren einschließlich Ro-Ro-Einheiten

TEU (Twenty-foot Equivalent Unit = Zwanzig-Fuß-Äquivalenzeinheit): Genormte Einheit für die Beschreibung von Containern unterschiedlichen Fassungsvermögens sowie der Standfläche von Containerschiffen oder Terminals. Ein 20-Fuß ISO-Container entspricht 1 T

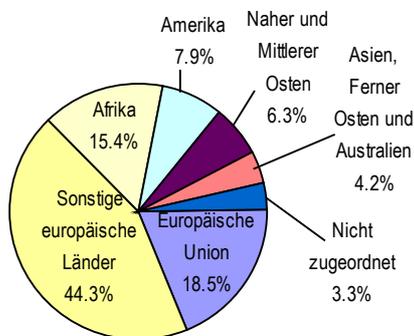
Güterverkehr nach geografischen Zonen

Die vorliegenden statistischen Daten ermöglichen eine geografische Analyse der wichtigsten Seekorridore zu einigen MED-Ländern. Die EU ist für einige Länder, und insbesondere für die Maghreb-Region, der bei weitem größte Partner im Güterseeverkehr. Im Jahr 2000 wurden über 9,4 Mio. t Güter im Seeverkehr zwischen Tunesien und der EU befördert. Zwischen Algerien und der EU waren es fast 6 Mio. t, zwischen der Türkei und der EU 2,8 Mio. t, zwischen dem Libanon und der EU 2 Mio. t und zwischen der EU und dem größten Hafen auf Zypern (Limassol) waren es 1,6 Mio. t. Der Anteil der EU am gesamten Güterseeverkehr dieser Länder liegt in Algerien bei 58,6 %, in Zypern, bezogen auf den Hafen Limassol, bei 53,8 % (oder darüber, wenn der Hafen Larnaca ebenfalls berücksichtigt wird), und im

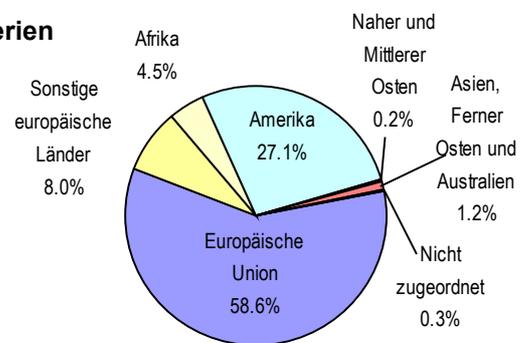
Libanon bei 42,6 %. Wenn die Beförderung von Gütern in und aus europäischen Ländern, die nicht der EU angehören, einbezogen wird, liegt dieser Anteil häufig bei über 60 %. Dies trifft auch für die Türkei zu, obwohl der Anteil der EU am Güterseeverkehr hier nur 18,5 % ausmacht, während der Anteil anderer europäischer Ländern bei 44,3 % liegt. Eine erwähnenswerte Ausnahme in diesem allgemeinen Muster bildet Jordanien, das einzige MED-Land ohne Zugang zum Mittelmeer. Der Hafen Aqaba liegt am Roten Meer, ein Standort, der für den Seehandel mit Häfen in Asien, dem Fernen Osten und Australien (51,5 %) günstig ist, der Anteil der Güter, die über den Seeverkehr aus der oder in die EU befördert werden, liegt jedoch nur bei 12,9 %.

Abbildung 7: Seeverkehrsströme nach Ländern und geografischen Zonen, 2000

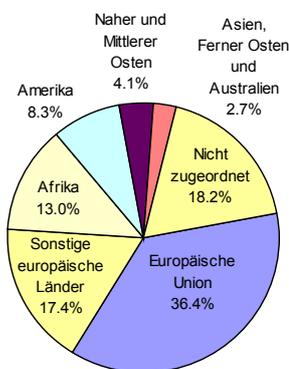
Türkei



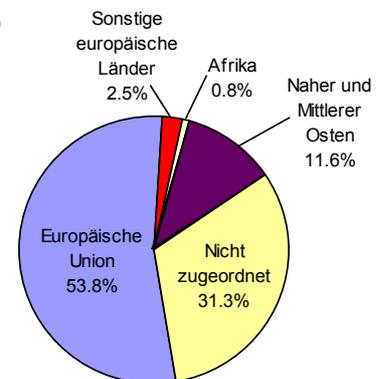
Algerien



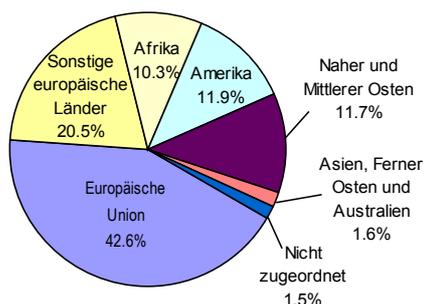
Tunesien



Zypern (Die Daten beziehen sich ausschließlich auf den Hafen Limassol)



Libanon (Die Daten beziehen sich ausschließlich auf den Hafen Beirut)



Jordanien

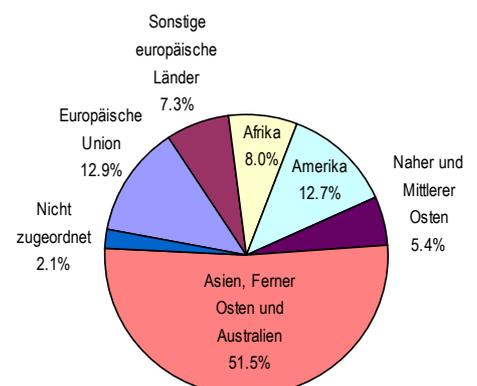


Tabelle 7: Seeverkehrsströme nach Ländern und geografischen Zonen (in 1000 Tonnen), 2000

Geografische Zone	Algerien	Tunesien	Zypern	Libanon	Jordanien	Türkei
Europäische Union	58,778	9,494	1,634	2,097	1,596	27,611
Sonstige europäische Länder	8,071	4,535	75	1,008	907	66,021
Afrika	4,555	3,395	26	505	994	22,964
Amerika	27,200	2,162	0	586	1,564	11,828
Naher und Mittlerer Osten	242	1,082	352	576	687	9,419
Asien, Ferner Osten und	1,204	694	0	77	6,363	6,251
Nicht zugeordnet	251	4,742	950	72	247	4,935
Gesamt	100,301	26,104	3,037	4,921	12,358	149,029

* Die Zahlen in dieser Tabelle beinhalten den Binnenverkehr.

1) Die Daten beziehen sich ausschließlich auf den Hafen Limassol.

2) Die Daten beziehen sich ausschließlich auf den Hafen Beirut.

Personenseeverkehr

Der Personenseeverkehr (ohne Personenbeförderung in geschützten Gewässern), der überwiegend auf Ägypten, die Maghreb-Region und die Türkei beschränkt ist, ist ein weit kleinerer Wirtschaftszweig. Die Bedeutung des Kreuzfahrtsektors wächst jedoch im Mittelmeerraum und die Kreuzfahrtfahrgäste sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, nicht nur für Länder wie Zypern und Malta, sondern auch für andere

Fremdenverkehrsziele in Israel, Tunesien, Marokko und einigen türkischen Häfen. Nach den vorliegenden Daten wurden im Jahr 2000 fast 3 Mio. Fahrgäste in den größeren ägyptischen Häfen ein- und ausgeschifft, in Marokko waren es rund 2,7 Mio. und in der Türkei 1,2 Mio. Fahrgäste. Die 800 000 Passagiere, die Zypern besuchen, tun dies im Rahmen einer Kreuzfahrt, bei der mehrere Ziele angelaufen werden.

Tabelle 8: Personenseeverkehr nach Ländern, 2000

	Anzahl der Fahrgäste	Kreuzfahrtfahrgäste (die)	Kreuzfahrtfahrgäste
Algerien (DZ)	587,247	-	-
Marokko (MA)	2,668,392	:	41,667
Tunesien (TN)	414,222	:	191,922
Ägypten (EG)	2,931,325	:	:
Jordanien (JO)	638,542	:	:
Libanon (LB)	46,001	:	:
Syrien (SY)	30,711	:	:
Israel (IL)	158,000	-	536,000
Zypern (CY)	-	604,646	217,817
Malta (MT)	210,650	6,216	167,810
Türkei (TR)	1,242,639	:	:

Hinweis: Die Kreuzfahrtfahrgäste werden je Kreuzfahrt nur einmal erfasst.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Diese Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ basiert im Wesentlichen auf den Daten, die im Rahmen des MEDSTAT/MED-Trans-Projekts und unter Mitwirkung der zwölf MED-Partnerländer (DZ-Algerien, MA-Marokko, TN-Tunesien, EG-Ägypten, JO-Jordanien, LB-Libanon, SY-Syrien, IL-Israel, PS-Palästinensische Gebiete, CY-Zypern, MT-Malta, TR-Türkei) erhoben werden. Die EU-Indikatoren wurden auf der Grundlage der regelmäßigen Datenerhebungen von Eurostat in den EU-Mitgliedstaaten errechnet. Die Daten über den Außenhandel stammen aus der Datenbank Comext.

Alle Daten können über die Eurostat-Datenbank New Cronos abgerufen werden.

Daten, Abbildungen und Text: Aline Pennisi – Layout: Marie-Anne Delisé

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Bereich maritime

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dstat.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67/ 583 95 00 Fax (34-91) 583 03 57 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 80 61 32 460 Fax (39-02) 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1)225 12 12 Fax (41-1)225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tik/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Georgios XENELLIS, Eurostat/C2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35384, Fax (352) 4301 32289,

E-mail: Georges.xenellis@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: http://publications.eu.int
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2002 bis 31.12.2002):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 180 Ausgaben)

Papier: 360 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 9 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 7 „Vehrrkehr“
- Themenkreis 9 „Wissenschaft und Technologie“
- Papier: 42 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
- Papier: 84 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.